

**WERK FÜR BELEUCHTUNGSKÖRPER „SWETLINA“
ST. ZAGORA — V R BULGARIEN**

**BETRIEBS- UND MONTAGEANLEITUNG FÜR STRASSEN —
BELEUCHTUNGSKÖRPER MIT QUECKSLBERLAMPE**

I. Anwendungsgebiet

Der Beleuchtungskörper dient zur Beleuchtung von Strassen, Autobahnen, Verkehrsknoten und andere offene Flächen.

II. Beschreibung

Der Beleuchtungskörper besteht aus Gestell, hergestellt aus Stahlblech, eingebautes Chassis und drauf befestigte Ballastvorrichtungen Type 125, 250 W, Ausgleichskondensatoren, Zerstreuungskörper aus geeignetem organischem Glas, 2 Stück Reflektoren aus Aluminium, der elektropoliert ist u. a.

Alle Metallteile sind vor Korrosion über galvanische und lackierte Schichten geschützt.

III. Technische dateu

Leistung W	Modell	Spannung V	Abmessungen			Gewicht kg
			Länge	Breite	Höhe	
2×125	36 . 2 . 900 . 101	220	1070	400	300	16,3
2×250	36 . 2 . 900 . 103	220	1070	400	300	22
1×250	36 . 2 . 900 . 094	220	1070	400	300	14

Gemäss Anzahl der Quecksilberlampen werden die Beleuchtungskörper und der entsprechenden Zahl Ballastvorrichtungen ausgerüstet. Die Fassungen für die Leuchtquellen sind aus Porzellan, wobei für eine 125 W Lampe einen Sockel E 27 eingesetzt wird, für eine Lampe mit Leistung 250 W einen Sockel E 40. Die Beleuchtungskörper haben einen Schutzgrad IP 23, Schutzklasse I. Sie sind vorgesehen für Wechselspannung mit Frequenz 50 Hz. Über eingebaute Kondensatoren wird einen Leistungsfaktor $\cos = 0,9$.

Zur Befestigung des Beleuchtungskörpers am Ausleger (der Arm) an die Leiter (Säule) ist vorgesehen eine Tragrohrmuffe mit Innendurchmesser $\varnothing 50^{+3\text{mm}}$, Länge 150 mm und Befestigungsschrauben $3 \times M 8$.

IV. Montage, Inbetriebnahme und Reparatur

I. Montage

a) mechanische — an Fundament der Säule, wo der Beleuchtungskörper angebracht wird, packt man eine Kiste mit Abmessungen 1125 (420) 350 mm aus. Die 4 schnellwirkende Schlösser werden geöffnet und der Zerstreungskörper wird aufgehoben. Die beiden Polyethylenüberzüge, gestellt auf die Aluminiumreflektoren, werden herausgenommen.

Die Quecksilberlampe wird in eine Porzellanfassung eingeschoben, wonach der Zerstreuer zurück auf das Dichtungsband geschoben und geknöpft wird. Die 3 Bolzen M⁸ werden abgeschraubt bis sie mit der Innenwand der Tragrohrmuffe ausgeglichen worden sind. Die Montage des Beleuchtungskörpers an die Säule darf nur von einem gelernten Arbeiter durchgeführt werden, der die Bedienungsanleitung gut kennt. Zu diesem Zweck braucht man eine pneumatische Plattform.

Der Beleuchtungskörper, gemeinsam mit den Arbeitern wird auf geforderte Höhe über die pneumatische Plattform gehoben. Die 4 Schrauben werden abgeschraubt. Über die Tragrohrmuffe an die Klemme der Abdeckung werden die Zuleitungen aus dem Ausleger der Säule eingeschoben. Danach stützt einer der Bedienungsarbeiter den Beleuchtungskörper und der andere schiebt die Tragrohrmuffe zum Ausleger der Säule, bis der selbe auf die Wand des Chassis stösst. Der Beleuchtungskörper mit ihrer Zerstreungseinrichtung wird zum beleuchteten Objekt gerichtet, Die 3 Schrauben M 8 werden festgezogen.

b) elektrisch — der Anschluss des Beleuchtungskörpers ans Strassenstroknetz muss entsprechend den Anforderungen der Arbeitsschutz in der Anleitung bei HH Netz untergenommen werden.

An die Klemme der Abdeckung werden die Zuleitungen angeschlossen, wobei man folgendes beachten muss:

— Phasenleitungen werden in Klemmen angebracht, bezeichnet mit dem Zeichen R und S.

Nullleitung wird mit der Leitung des Stromkreises angeschlossen, der eine blaue Isolation über die Klemme N hat.

Die Schutzleitung wird mit fläxibellen Schutzleitungen angeschlossen, grün markiert — gelbe isollation über die Klemme Ro.

Die Dichtung wird auf den Deckel angeordnet und danach wird zentriert zu den Gestellöffnungen. Die dekorative Schrauben 2 zu 2 werden festgezogen, wonach der Beleuchtungskörper bereit zur Spannungsabnahme ist.

2. Exploataiou

Der Beleuchtungskörper darf nur von einem speziell gelerntem Personal in Betrieb genommen werden.

Die Bedienung beschliesst sich in folgendem:

— Austausch von durchgebrannten Q'uecksilberlampen

Reinigen der Zerstreuungseinrichtung

— Austausch beschädigter Bedienelemente.

Die durchgebrannte Lampen werden von einem Arbeiter ausgetauscht, der mit Hilfe einer pneumatischen Plattform auf die Höhe des Beleuchtungskörpers kommt. Der Zerstreuer wird geöffnet und bleibt hängend an die 2 Ketten. Die fehlerhafte Lampe wird abgeschraubt und an ihrer Stelle wird eine neue angebracht. Der Zerstreuer wird geschlossen.

Die Zerstreuervorrichtung wird zeitweise gereinigt nicht öfter als 6 Monate.

Zum Zweck ist es notwendig, nachdem die Zerstreuervorrichtung geöffnet wird, der abgesetzte Staub auf die innere und äussere Wände der Zerstreuungsvorrichtung wird mit weichem Tuch beseitigt. Danach mit trockenem Weichtuch wird es getrocknet.

Der Austausch fehlerhaften Bedienelemente wie Ballastvorrichtungen, Kondensatoren u. a. darf unternommen werden, nur wenn der Beleuchtungskörper aus der Säule herausgenommen wird in den Reparaturwerkstätten in der Folge, umgekehrt der beschriebenen in dieser Bedienungsanleitung.

3. Reparatur

Die Reparatur des Beleuchtungskörperst darf vorgenommen werden nur von gut gelernten Facharbeitern, die die Arbeitsschutzanforderungen und diese der technischen Sicherheit bei Betrieb mit elektrischen Apparaten, sowie Schemenlösungen der Erzeugnisse gut studiert haben.

Bei Reparaturarbeiten im Inneren des Erzeugnisses muss folgendes gehalten werden:

der Beleuchtungskörper wird aus der Säule abgenommen und die Zerstreuungsvorrichtung wird geöffnet, die Bolzen M8, die das Chassis am Gestell befestigt, bis das letzte gelöst ist, wird abgeschraubt, die Bolzen $3 \times M8$ der Tragrohrmuffe werden abgenommen, die 4 dekorative Abdeckungsschrauben werden abgeschraubt und die Abdeckung wird auf die Kondensatoren gestellt, wobei es durch die Gestellöffnung diagonal passiert. Das Chassis wird leicht aufgehoben und nach und nach wird nach vorne zu den Reflektor

ren gebracht, bis es vom Gestell beseitigt wird. Das Chassis wird sorgfältig rausgetragen, wobei es draufgeachtet wird, dass die Reflektorflächen nicht beschädigt werden.

Kleinere Reparaturarbeiten können mit Hilfe einer Leiter untergenommen werden.

Bei Nichtbehalten aller Montage-, Exploations- und Reparaturanforderungen und infolgedessen ein Unterbrechen des Normalbetriebes auftritt, trägt der Hersteller-werk keine Verantwortung.

LEUCHTENWERK " SWEPLINA " STARA ZAGORA

Z E R T I F I K A T

N 238.

HERGESTELLT AM 14.07.1978

STRABENLEUCHE MIT QUECKSILBER-DAMPELAMPE
TYP 36.2.900.101

STÜCKZAHL IN EINER KISTE. 1 STÜCK

BDS 9967-72

SPANNUNG 220 V

LEISTUNG 2 x 125 W

DAS ERZEUGNIS ENTSPRICHT DEN GÜTEFORDERUNGEN

STARA ZAGORA DEN 14.07.1978

LEITER DER GÜTEKONTROLLE..

